

An die Mitarbeiter des „Katalogs der schweizerischen Vögel.“ In der im Laufe des Jahres 1910 zur Ausgabe gelangenden Lieferung 7 des „Katalogs der schweizerischen Vögel“ werden die *Grasmücken* zur Behandlung kommen, No. 119 bis 127. Es würde sich empfehlen, eine Zusammenstellung der im Laufe der Jahre inbezug auf die Grasmücke gemachten Beobachtungen anzufertigen und dieselbe dem Redakteur des Katalogs zuzusenden. Auf solche Weise wird jede Auslassung, aber auch jeder Fehler vermieden.

In allen Gegenden der Schweiz sind mehr oder weniger gemein der *Schwarzkopf*, die *Garten-* und die *Dorngrasmücke*. In den meisten Gegenden der Schweiz *selten bis sehr selten ist die Zaungrasmücke*. Stimmt diese Beobachtung des Unterzeichneten? Als Zugvogel etwas weniger selten, muss sie als seltener bis sehr seltener Brutvogel des Mittellandes und des Juragebiets bezeichnet werden. Im Westen ist sie ein wenig häufiger.

Die *Sperbergrasmücke* ist als Nistvogel nur ausnahmsweise und unsicher nachgewiesen, als Herbstdurchzügler unregelmässig, still und rasch durchziehend, am Fusse des Jura.

Die *Sängergrasmücke*, seltener Brutvogel im Westen der Schweiz, ist nur ausnahmsweise in der Zentral-, Nord- und Westschweiz zu beobachten, meistens August.

Nun einige Fragen: 1. Wer hat aber in der Zeit vom 1. November bis 15. März *Schwarzköpfe* beobachtet? 2. Wo ist die *Zaungrasmücke* Brutvogel? Wo ist sie Durchzügler oder Irrgast? 3. Wo ist die *Sperbergrasmücke* Durchzügler oder Brutvogel? 4. Wo sind *Sängergrasmücken* als Brutvögel, Zugvögel, Irrgäste beobachtet worden?

Dank für die Auskunft.

G. von Burg, Olten.

Verbot des Abschusses von Wassergeflügel auf der Aare bei Solothurn. Zu der Notiz in Heft 2 des „Ornithologischen Beobachters“ ist nachzutragen, dass das Schonrevier auf Grund einer *Verordnung des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 23. Juli 1909* eingeführt worden ist.

Dr. L. Greppin.

Ueberwinternde Feldlerchen? Am 24. November sah ich auf dem Felde bei Oberbipp, oberhalb des Bipperrweiers, eine grössere Anzahl *Lerchen*. Als ich vorbeiging, flogen sie aus einer Wiese mit langem, dürrerem Gras in einen gepflügten Acker. Auch letzten Februar habe ich an gleicher Stelle *Lerchen* beobachtet, so dass ich glaube, dieselben überwinteren bei uns.

Zugleich möchte ich mitteilen, dass ich am 31. Oktober in der Nähe Wiedlisbach auf einem Baum noch eine grössere Anzahl *Stare* gesehen habe.

Wangen a. Aare.

Karl Schwander, Arzt.

Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz.

Sitzung des Comités

Sonntag den 12. Dezember 1909, Nachmittags 1 Uhr, im Hotel Aarhof in Olten.

Traktanden: 1. Zusammenstellung der bereinigten Statuten. 2. Propaganda. 3. Arbeitsprogramm pro 1909/10. 4. Regulativ betr. Redaktionskommission. 5. Verschiedenes (Aufträge der Generalversammlung, Vogelschutzfragen, Eingaben an Behörden etc.)

Das Präsidium.

Nachdruck von Originalarbeiten nur mit genauer Quellenangabe und Einwilligung des Verfassers gestattet. — Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser selbst verantwortlich.

La reproduction d'articles originaux n'est autorisée que moyennant le consentement de l'auteur et indication de provenance.

La rédaction laisse aux auteurs l'entière responsabilité de leurs articles.

Druck und Expedition von R. G. Zbinden, Basel.